**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 15 (1911-1912)

Heft: 9

Artikel: Nun regt es in den Bäumen...

Autor: Siebel, Johanna

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-664960

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hauptorten der Krim errichtet und in ungefähr sechs Monaten überstiegen die heimgesandten Gelder die Summe von 1,775,000 Franken.

Endlich ward Ende März 1856 der Friedensvertrag in Paris unterzeichnet und im Juli darauf räumten die letzten Truppen die Krim. Erst als alle Spitäler geschlossen waren und der letzte britische Untertan sich auf dem Weg nach der Heimat befand, dachte auch Florence an ihre Heimkehr. Von den Höhen von Balaclava grüßt heute noch ein großes, zirka 6 Meter hohes weißes Marmorkreuz den Fahrenden entgegen auf die Gewässer des Schwarzen Meeres hinunter. Es ist die letzte Tat der Liebe, die Florence im fernen Osten vollbrachte, ein Chrenkreuz für die im Krieg gefallenen Kämpfer, aus ihren Mitteln errichtet. Der Sockel trägt die Inschrift: "Herr, erbarme dich unser", auf Russisch: "Gospodi pomilori nass." Ist's nicht auch ein Ehrenkreuz, das die edle Frau unbewußt sich selbst geset hat?

(Schluß folgt.)

# Mun regt ex in den Bäumen...

Nun regt es in den Bäumen So traulich sich und schlummermüd, Nun singen vor dem Träumen Die Vögelein ihr Abendlied. Und manches, das am Tage Betrübt war, daß der Lenz verrinnt, Und daß troß allerzPlage Die Jungen noch nicht flügge sind,

Vergißt, weil e3 kann singen, Daß heut sein Seelchen erdenbang, Und hebt sich auf den Schwingen Des Lied's zum Licht mit süßem Sang.

Johanna Siebel.

# Aus der Fremde.

Die Mutter wartet im Heimatland, In weiter Welt weil' ich; Das Strickzeug in der fleißigen Hand Sitt sie und denkt an mich. Juhe! Ein schöner Frühlingstag! Die Füße laufen mir fort, Es pocht das Herz mit lautem Schlag, Ich ziehe von Ort zu Ort,

Nach Hause! Heim! Der Blick wird hell, Verzogen, verflogen die Pein — Und Dir an Hals und Brust gar schnell! "Mein Mütterlein, ich bin Dein!"

Otto Delfart.